

Methodische Ratschläge

Parteikontrolle in den staatlichen Organen

Es ist ein Ausdruck der wachsenden Rolle des sozialistischen Staates, wenn mit Artikel 63 des Statuts der SED den Parteiorganisationen im Staatsapparat das Recht der Kontrolle über dessen Tätigkeit bei der Verwirklichung der Beschlüsse von Partei und Regierung und bei der Einhaltung der sozialistischen Rechtsnormen übertragen wird. Damit ist schon der Gegenstand der Parteikontrolle formuliert. Das Kontrollrecht ist eingebettet in die umfassende Verantwortung der Grundorganisationen zur Durchführung der Parteibeschlüsse.

- Ausgangspunkt für Kontrolle und Rechenschaftslegung eines jeden Genossen - ob Leiter oder Mitarbeiter - vor der Leitung oder in der Mitgliederversammlung seiner Grundorganisation ist das richtige Erfassen der Parteibeschlüsse, das Eindringen in ihr Wesen, ihren Inhalt.

- Die Wirksamkeit der Parteiarbeit wird an den konkreten Ergebnissen der Tätigkeit des jeweiligen Staatsorganes gemessen. Es ist das gemeinsame Ziel von Parteiorganisation und staatlicher Leitung, von Parteileitung, -Sekretär und staatlichem Leiter, eine hohe Qualität bei der Erfüllung der staatlichen Aufgaben zu gewährleisten. Das Kontrollrecht vertieft diese Zusammenarbeit.

- Die Parteikontrolle ist dann effektiv und sie erfüllt ihre erzieherische Funktion, wenn sie,

planmäßig organisiert, auf die exakte Lösung der gestellten Aufgaben gerichtet ist. Sie verlangt von jedem Genossen, ob Leiter oder Mitarbeiter, das Erkennen politisch-ideologischer Probleme, die Analyse der Ursachen von Erfolgen und Mängel objektiver oder subjektiver Natur, den Kampf gegen jegliche Schönfärberei, eine realistische Einschätzung der Lage, die Vermittlung der Erfahrungen der Besten und das Nutzen der Vorschläge und Hinweise der Arbeitskollektive.

Die Parteikontrolle schärft den Blick für das Neue, hilft herangereifte Entwicklungsprobleme rechtzeitig zu erkennen und Lösungswege auszuarbeiten.

- Es ist nicht Anliegen der Parteikontrolle, daß die Grundorganisationen oder deren Leitungen politisch-ideologische Festlegungen für die Arbeit zum Beispiel des Rates treffen oder in dessen Tätigkeit eingreifen. Treten Fehler in der Parteiarbeit auf, übermittelt die Parteileitung notwendige Hinweise und Vorschläge dem zuständigen Parteiorgan.

- Die Parteileitung in einem staatlichen Organ wird auch nicht die Kontrolle über die Tätigkeit nachgeordneter Einrichtungen ausüben. Das ist Sache der dortigen Grundorganisation.

- Die Einhaltung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit durch jeden Genossen, das achtungsvolle Verhalten gegenüber den Bürgern sind unabdingbarer Bestandteil des Kontrollrechts. Die Parteiorganisationen handeln richtig, die damit unnachgiebig den Kampf gegen Rechthaberei, Überheblichkeit, Verschwendung von staatlichen Mitteln und so weiter führen.

Mit der konsequenten Ausübung ihres Kontrollrechts wächst zugleich der aktive Einfluß der Parteiorganisation in den staatlichen Organen auf die rationelle und effektive Gestaltung der Arbeit, erhöht sich die Wirksamkeit der Erziehung zu hoher Partei- und Staatsdisziplin. (NW)

Info r m 81 i o n

Größere Aktivität der Parteigruppen

Über 93,5 Prozent der neugewählten APO-Sekretäre haben eine Parteischule besucht und bei den stellvertretenden APO-Sekretären und bei Leitungsmitgliedern konnte eine wesentliche Steigerung erreicht werden. Diese Feststellung traf die Parteiaktivisten des VEB Schwermaschinenbau-Kombinates „Emst Thälmann“ Magdeburg auf einer Tagung, auf der sie die Ergebnisse der Parteiwahlen einschätzten und weitere Maßnahmen zur Vorbereitung des 60. Jah-

restages des Roten Oktober festlegten.

Die gewachsene Kampfkraft der Parteiorganisation und die aktive politisch-ideologische Arbeit der großen Mehrheit der Genossen zeigt sich vor allem in einer erhöhten politischen Aktivität der Parteigruppen. So arbeiten heute über 8000 Thälmannwerker nach persönlich-schöpferischen Plänen und 146 Kollektive rechnen die Wettbewerbsergebnisse saldiert ab. Diese positiven Ergebnisse konnten

erzielt werden, weil in den Arbeitskollektiven die Parteimitglieder mit vorbildlichen Leistungen an der Spitze stehen.

In Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution geht es darum, das politische Verständnis für die qualifizierte und termingerechte Lösung der Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik ständig weiter zu vertiefen und sich in der politisch-ideologischen Arbeit verstärkt mit allen Spielarten der bürgerlichen Ideologie, besonders mit dem Antikommunismus, auseinanderzusetzen. (NW)